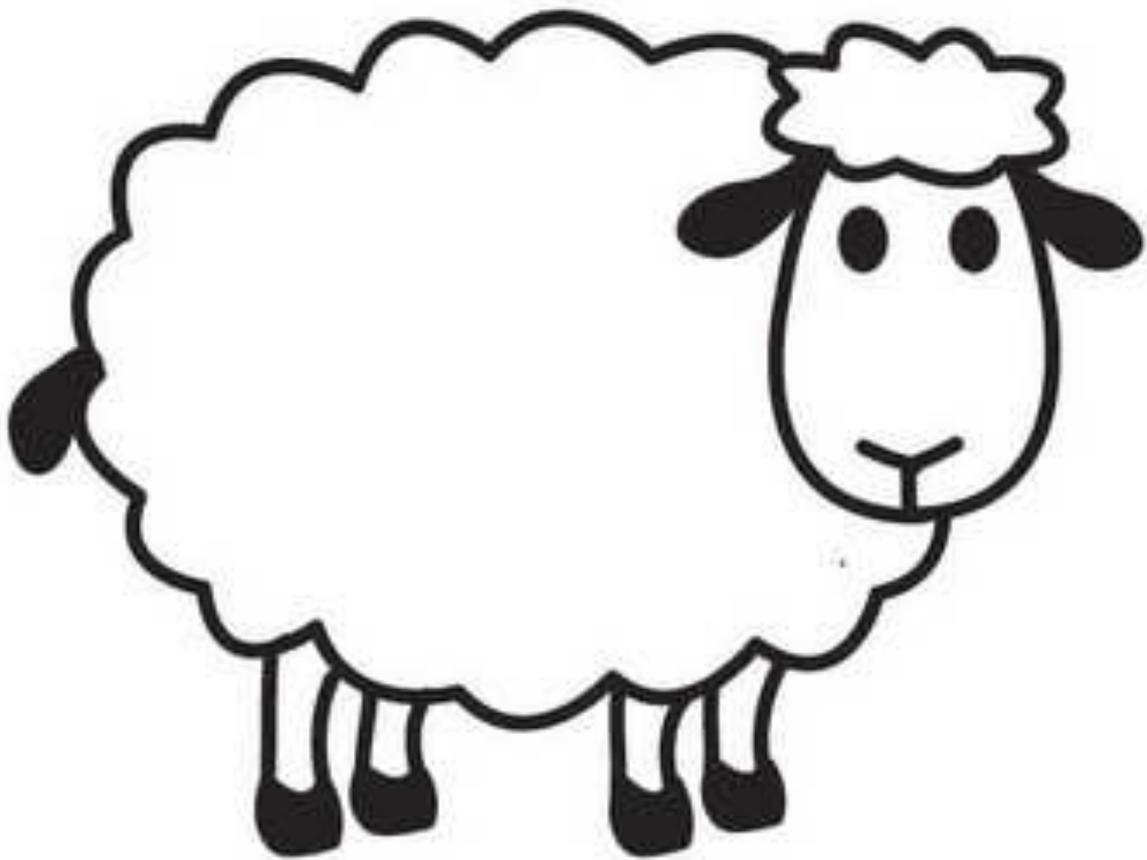


Zeltlagerzeitung

2013



Zeltlager in Amelinghausen/Lüneburger Heide
vom 19. Juli bis 01. August



Freitag, 19.07.2013

Zelt 8: Niklas P., Torben und Tim



Um 14:00 Uhr sind wir von Kiel/Ellerbek in Richtung Amelinghausen gefahren.

Die Fahrt dauerte ca. zwei Stunden. Während der Fahrt haben wir ein Busquiz gelöst. Das haben Tim und Torben

aus Zelt 8 und Ines und Franzl aus Zelt 5 gewonnen.

Nachdem wir angekommen sind, haben wir die Zelte eingeteilt und eingeräumt. Darauf folgte eine Platzführung. Zum Abendbrot gab es Suppe mit Brot. Als Abendprogramm haben wir ein Lagerfeuer gemacht, Lieder gesungen und die Mitarbeiter wurden vorgestellt. Weil es kein Kinder- und Jugendlager gibt, gingen alle um 22:00 Uhr ins Bett.



Samstag, 20.07.2013

Zelt 1: Amely, Anni, Janne, Johanna, Kira, Zara



Nach dem Aufstehen um 8:30 Uhr ging es auf zum Frühstück. Es gab Brötchen, Müsli und Brot. Nach dem Waschen ging's los mit den Lagerdiensten, z.B. Müllsammeln. Danach spielten wir ein paar Kennlernspiele, die sehr lustig waren.

Dann gab es auch schon Mittagessen (Fleisch, Kartoffeln und Salat).

Nach dem Essen hatten wir zwei Stunden Zeit für uns. Am Nachmittag ging es weiter mit Sport und Spielen. Einige Zeit später gab es Abendbrot mit Salat und Brot. Anschließend saßen wir schon am Lagerfeuer und sangen Lieder und spielten Spiele. Um 22:00 Uhr mussten die etwas Jüngeren auch schon ins Bett...



Katha: „Hast Du gepupst?“

Jele: „Hab ich von Papa -
oder von Kira.“

Steffi (zeigt drei Finger):
„Die vier beiden Bänke singen
mit Gulle!“

Sonntag, 21.07.2013

Zelt 4: Fynn, Hinrich, Julian und Niklas S.

Wir wurden wie immer um 8:30 Uhr geweckt. Um 9:15 Uhr gab es Brötchen und Cornflakes. Nach dem Frühstück hatten wir

bis um 11:00 Uhr Freizeit. Danach war bis um ca. 11:40 Uhr Gottesdienst, die Konfirmanden haben aus der Kirchenübersetzung vorgelesen. Dann gab es um 12:00 Uhr Lagerdienste. Nach den Lagerdiensten gab es Pause und Chicken Nuggets zum Mittagessen.



Dann durften wir uns bis um 14:30 Uhr selbst beschäftigen. Nach der Freizeit sind wir zum Freibad gegangen. Wir durften bis um halb sechs im Wasser bleiben. Während die einen im Wasser mit einem Ball gespielt haben, wurden die anderen von den Betreuern mit Getränken und Kuchen versorgt.



Nach dem wir gegen 18 Uhr zurück auf dem Zeltplatz waren, haben wir Brot und die Reste vom Mittagessen zum Abendbrot



gegessen. Als es langsam dunkel wurde sind wir rüber zum Sportplatz gegangen und haben ein Geländespiel gespielt; wir mussten zwölf Mitarbeiter, im Wald

rumlaufend oder auf dem Sportplatz sitzend, finden und Aufgaben erfüllen, um Teile einer Schatzkarte zu erhalten. Die Gruppe 2 hat zuerst den Schatz gefunden und somit gewonnen. Dann sind wir alle zurück zum Zeltplatz gegangen und lagen alle gegen halb zwölf im Bett.

Yannick: „Wie spät ist es?“

DuDu: „Zu hell!“



Montag, 22.07.2013

Zelt 9: Janine, Joan, Lea, Lena, Lina, Mailin und Tina



Am Montag, den 22.07.2013, wurden wir um 8:30 Uhr von unserem Tagesdienst Svenja und Katha geweckt. Als wir gegen 10:00 Uhr dann alle fertig waren mit frühstücken, fing auch schon das Vormittagsprogramm an: „Orangen auf Fotosafari“, wo eine Orange gegen etwas anderes eingetauscht werden musste. Anschließend mussten wir einen aus der Gruppe vor verschiedenen Motiven fotografieren.

Zurück auf dem Platz gab es Tortellini mit einer Schinken-Sahne-Soße. Um 14:30 Uhr sind wir dann ins Freibad gegangen und hatten viel Spaß dort. Nach dem Freibad gab es dann erst einmal Abendbrot, wo wir mal wieder sehr viel Spaß hatten.



Danach haben die Mitarbeiter für uns eine „Comedy-Show“ vorbereitet. Die Show bereitete uns viel Spaß, besonders die Snacks zwischendurch. Der Stimmungskiller war dann, dass wir um 23:00 Uhr im Bett liegen mussten.



Fotos von der Dorfrallye



Dienstag, 23.07.2013

Zelt 3: Alicia, Emma, Ingwie, Julia, Maja, Samira und Scarlett

Am Dienstag den 23.07. 2013 um 9:15 Uhr fing der Tag mit dem Frühstück an. Es gab Brötchen, Aufschnitt und Cornflakes. Nach dem Frühstück gab es eine kleine Freizeit. Danach ging es mit dem Vormittagsprogramm weiter. Das Thema war „Einheit“, in dem wir in Gruppen eingeteilt und in den Schatten gesetzt wurden. Die Betreuer holten vier gelbe Plakate hervor, wo verschiedene Fragen drauf geschrieben waren, wie z.B.: „Was brauchen wir zum Leben?“, „Wie kann ich helfen?“ und „Wo kann ich helfen?“.

Und dazu haben wir Antworten aufgeschrieben. Später haben wir unsere Einfälle vorgelesen. Nach einer halben Stunde gab es auch schon Mittagessen. Dort haben wir Kartoffelpüree und Bratwurst gegessen, dazu gab es auch Gemüse, wie z.B. Mais und Gurken. Danach gab es noch eine Freizeitpause für uns.



Mika: „Ich bin richtig schlau!“

Gulle: „Ja? Wieso?“

Mika: „Ich weiß, wie Vulkane entstehen!“

Gulle: „Ja, wie denn?“

Mika: „Hab ich jetzt vergessen, aber kann ich zu Hause nachgucken.“

Zwischendurch hat einer gerufen: „Es gibt Eis oben an der Küche!“ und natürlich sind alle hingerauscht.

Danach konnten wir noch spielen und quatschen.



Dann stand das Nachmittagsprogramm an: Workshops! Da wurden zum Beispiel Window Color und Traumfänger angeboten, wo die einen schneller waren als die anderen.



Danach hatten wir bis zum Abendessen wieder Freizeit. Nach dem Abendessen spielten wir ein Spiel, was „Raubritter“ hieß. Darin konnten wir Münzen gewinnen und verlieren. Um 22 Uhr machten wir uns alle fertig zum schlafen.

Tina zu Lulu: „Da kommen ja die wandernden 1,52...“



Mittwoch, 24.07.2013

Zelt 2: Deniz, Emil, Marlon, Mattis, Max und Patrick

Wir wurden um 8:30 Uhr von dem Tagesdienst geweckt. Danach gab es ein leckeres Frühstück.

Anschließend haben wir den Tag in Hogwarts genossen. Eigentlich wollten wir abends auf Sinneswanderung gehen, aber es hat geregnet. Aber dank den Mitarbeitern haben wir einen schönen Abend verbracht, in dem wir einen schönen Film geguckt haben. Danke für den schönen Tag!



Harry Potter Tag - Wahrsagen bei Professor Trelawney

Ravenclaw 1

Harry Potter holt uns mit seinem Feuerblitz ab und nimmt uns mit nach Hogwarts. Dort werden wir von Voldemort gejagt. Dann verstecken wir uns im Raum der Wünsche und in der Kammer des Schreckens. Wir kriegen Zauberstäbe. Harry hilft uns zaubern zu lernen und wir vernichten Voldemort und gewinnen den Krieg. Danach bauen wir Hogwarts wieder auf und werden zu den Schulleitern.

Syltherin 2

Es wird ein schöner, warmer Sommertag, als 17 Leute im Fußbad stehen werden und sich abkühlen werden. Plötzlich werden sie sich nicht mehr bewegen können. Das Wasser wird die Füße abkühlen, sodass sie taub werden. Manche werden schreien, manche werden weinen. Auf einmal werden sie ein Geräusch hören und alle werden nach oben blicken. Dort werden sie die grauen, grausamen Dementoren entdecken. Dann werden fast alle schreien. Sogar die Jungs. Da wird Voldemort kommen und alle wird er in Kröten verwandeln.



Gesche:
„Die Ohren
haben hier
Wände!“

Donnerstag, 25.07.2013

Zelt 5: Alina, Davina, Franziska, Ines, Laura und Leefke

Am morgen wurden wir wie jeden Tag um 8:30 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück wurden die Lagerdienste gemacht. Anschließend machten wir das Vormittagsprogramm: Einheiten zum Thema „Soviel du brauchst“. Erst spielten wir ein Tauschspiel, indem wir solange tauschten, bis jede Gruppe 6 verschiedene Gegenstände hatte.



Danach überlegten wir, worauf wir wirklich verzichten können und wie wir gerecht teilen können. Dies schrieben wir auf. Anschließend hatten wir Freizeit bis zum Mittagessen. Es gab Nudeln mit Bolognese und Erdbeer- und Schokopudding zum Nachtisch. Nachdem Inga fertig mit dem Essen war, meldeten wir uns bei ihr für Workshops an:

Melli: „Wir machen jetzt ein Gesichtspeeling!“

Alicia: „Darf ich das auch machen?“

flüsternd: Ich bin noch nicht in der Pubertät...“

Gipsen, Beauty, Fimo-Besteck, Perlenarmbänder, Fantasy-Figuren ausmalen, Wäsche waschen, Schlüsselanhänger und Raddampfer bauen. Danach hatten wir

wieder Freizeit, bis zum Abendbrot. Davor berichtete DuDu, dass die Disco am Abend stattfindet, obwohl die Mitarbeiter erst das Gegenteil behaupteten. Zum Abendbrot gab es wie immer Brot. Dann haben sich alle fertig gemacht. Manche von uns haben sich mit Leuchtfarben schminken lassen.

Um 19:30 Uhr ging die Party los. Es gab was zum Knabbern und Slushice zu trinken. Alle tanzten vergnügt. Dann war die Party leider um 23:30 Uhr zu Ende! Wir mussten um 00:00 Uhr im Bett sein. Trotzdem war es ein schöner Tag!



Freitag, 26.07.2013

Zelt 6: Alex, Bennet, Elia, Jos, Lasse, Lukas, Marcel und Morten

Am 26.07 durften wir auf Grund der Disco gestern Abend am Nachmittag gammeln. Gammeln heißt solange schlafen wie wir wollen. Alle die wach wurden und es nicht mehr im Zelt aushalten konnten, mussten oben zu den Pavillons gehen und konnten dort erst in Ruhe frühstücken und danach Spiele spielen, wie zum Beispiel Risiko, UNO und so weiter. Das erste Mal wurde dann zum Mittagessen gebimmelt.



Am Nachmittag haben wir das Spiel "Spiel ohne Grenzen" gespielt. Ziel war an verschiedenen Stationen Punkte für das Team zu sammeln. Unter anderem gab es das Spiel Dukaten-fischen: jeder musste nacheinander zu einer Wanne mit Schaum laufen, in der Goldmünzen schwammen, und versuchen so viele wie möglich mit einer Hand herauszufischen. Ein weiteres

Luftanhalten unter Wasser, Julian ist seit 1:40 min. unter Wasser.

Alicia: „Ist er tot?“

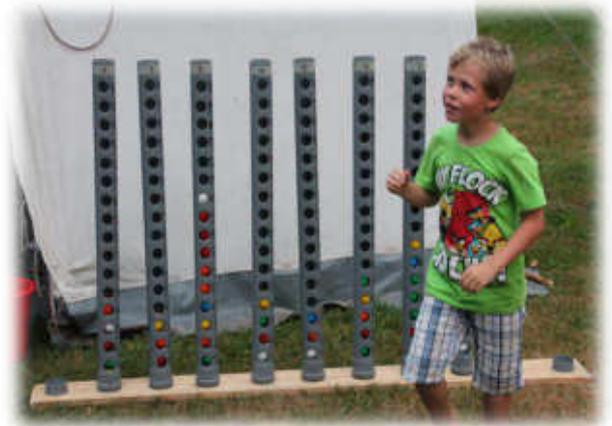


Spiel war ein Parcourlauf.

Nach dem Abendessen hieß der Programmpunkt 1,2 oder 3 bei



der Allgemeinwissensfragen und kleine Spiele abwechselnd gespielt wurden. Danach durften wir noch ein bisschen Chillen und dann ging es ab ins Bett!



Samstag, 27.07.2013

Zelt 7: Anna-Lina, Jana, Laura, Lesley, Lisa, und Luisa

Wir wurden wie immer um halb 9 durch DIE Glocke und durch Musik geweckt. Bis um 9:15 Uhr hatten wir Zeit uns zu duschen, umzuziehen und Zähne zu putzen, bis es Frühstück hab. Gleich nach dem Frühstück mussten wir uns für die Workshops eintragen lassen, die als Vormittagsprogramm stattfanden. Bei



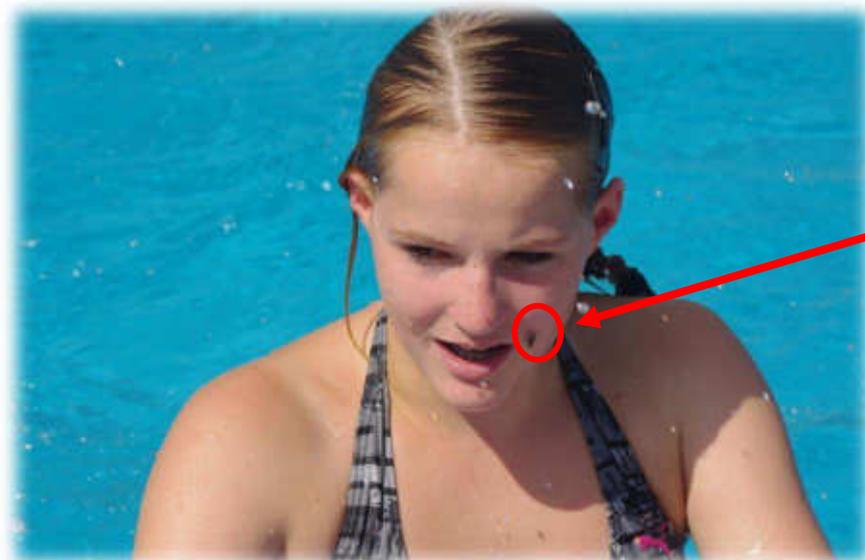
den Workshops hatten wir eine vielfältige Anzahl an Angeboten, wie z.B. Gipsen, Schlüsselbänder machen, Fahnen bemalen und Zeltlagerzeitung gestalten.

Lea: „Ich glaub', ich sammel
Unterschriften!“

Rainer: „Aber nur von den wichtigen
Leuten! ... Also von mir!“

Später zum Essen gab es Hühnerfrikassee und Reis. Um halb 3 gingen wir los zum Freibad. Nach dem Freibad hatten wir noch

etwas Freizeit. Dann gab es auch schon wieder Abendbrot. Es gab Brötchen, Salat, Reis und Hühnerfrikassee.



Immer und
überall dabei:
Die Bremse.

Bennet im Freibad:
„Hat die Baumschule
schon Ferien?“



Zum Abendprogramm hatten die Mitarbeiter eine Nachtwanderung geplant, wo wir im Dunkeln in zehn Gruppen eingeteilt wurden und an dem Lopausee und im Wald verschiedene Aufgaben bewältigen mussten. Danach saßen wir alle noch um das Lagerfeuer herum und haben Stockbrot gemacht. Um Punkt 00:00 Uhr haben wir für Jos und Brian gesungen. Schließlich waren wir alle gegen halb eins im Bett.



Sonntag, 28.07.2013

Zelt 8: Niklas P., Torben und Tim



Wir wurden um 8:30 Uhr geweckt. Um 9:15 Uhr gab es dann Frühstück. Das Vormittagsprogramm war Gottesdienst, den wir um eine Stunde vorgezogen hatten. Als wir um 11:15

Uhr fertig waren, gab es Freizeit bis zum Mittag.

Danach bekamen wir die Zeltlager-T-Shirts und machten damit die Zeltfotos. Um 15:45 gab es das Nachmittagsprogramm „Ich bin ja soooo toll!“ (Angeberspiel). Das Abendprogramm hieß „Like“ (Interessengruppen), wo wir uns verschiedene Gruppen aussuchen konnten. Um 22:00 Uhr gingen wir dann ins Bett.



Lulu: „Bist Du eigentlich noch mit Jele zusammen?“

Mika: „Ja, aber auch noch mit jemand anderen...“

Lulu: „Ja, mit wem denn?“

Mika: „Luisa, aber Jele liebe ich gar nicht!“



Zum Mittagessen gibt es Chicken Nuggets
Davina: „Ist das Schweinefleisch?“

Montag, 29.07.2013

Zelt 9: Janine, Joan, Lea, Lena, Lina, Mailin und Tina

Der Tag begann schon sehr früh für uns, denn wir wurden schon um 7:30 Uhr von unserem Tagesdienst Marco, Svenja und Yannick geweckt, denn es hieß, wir fahren zum „Schiffshebewerk an der Elbe“. Als wir dann um 8:30 Uhr fertig mit dem Frühstück fertig waren, mussten wir uns auch schon startklar machen für die Busfahrt. Um 8:45 Uhr kam dann unser Reisebus, der uns zur großen Überraschung zum „Heide Park“ gefahren hatte. Die Freude in unseren Augen konnte man nicht übersehen. Im „Heide Park“ angekommen wurden wir erstmal alle mit den wichtigsten Informationen versorgt, am Ende hieß es dann um 18:30 Uhr Abfahrt!



Niklas P., gerade ganz oben im Colossos: „Oh, ich habe ja Höhenangst...“



Auf dem Zeltplatz angekommen ging ein großes Unwetter los, starker Regen, Donner und Blitz, Hagel und starker Wind. Dieses Unwetter hat zwei Pavillons zerstört, einen Baum zum Fallen gebracht und unsere Zelte geflutet. Die Folgen waren: Stromausfall, viele frierende Kinder und jede Menge nasse Sachen. Als das Unwetter vorbei war hieß es erstmal Zelte „entfluten“ und die nassen Klamotten zum trocknen legen. Die Teilnehmer mit nassen Zelten und Mitarbeiter arbeiteten bis spät in die Nacht rein.



Dienstag, 30.07.2013

Zelt 7: Anna-Lina, Jana, Laura, Lesley, Lisa und Luisa

Da wir am Montag einen Tagesausflug in den Heide Park hatten, durften wir bis um 9:30 Uhr ausschlafen und hatten somit einen weiteren Gammel-



vormittag. Deshalb wurde erst um 10:15 Uhr gefrühstückt. Danach hatten wir Zeit unsere vom Unwetter nassen Sachen zu trocknen. Zwischendurch hatten wir noch etwas Freizeit. Zum Mittag gab es Schnitzel mit Kartoffeln, Sommergemüse und Sauce Hollandaise. Danach kamen anders als sonst, die

Katha, Jele, Mika lesen das Schild
'Camp für schwererziehbare Kinder'.

Katha: „Seid ihr schwererziehbar?“

Mika (entrüstet): „Nein!“

Jele: „Ein bisschen schon!“

Lagerdienste statt vor dem Mittag, nach dem Mittagessen. Dann

hatten wir wieder einmal Freizeit. Als

Nachmittagsprogramm sollten wir uns auf das

Abendprogramm, den

Sängerwettbewerb, vorbereiten. Zum schreiben hatten wir so lange Zeit, bis es Abendbrot gab. Der Höhepunkt des Tages war der Sängerwettbewerb. Den 3. Platz belegte Zelt 6 mit 23 Punkten, den 2. Platz Zelt 9 mit 24 Punkten und den 1. Platz belegten wir, Zelt 7, mit 29 Punkten. Um Punkt 22:30 Uhr hatten alle Teilnehmer im Bett zu sein, was aber wie immer nicht allen gelang.

Gewinnersong Zelt 7

Ich hab mein Essen für
die lange Fahrt.
Denn es geht jetzt
endlich los.
Zwei Wochen voller
Abenteuer und es ist auch
nicht sehr teuer
Und wir haben auch mal
Zeit für uns.



Denn wir sind, denn wir
sind 53 Kids
Und noch ein paar Mitarbeiter
Wir sind alle heiter
Denn das ist das Zeltlager.

Und wir fahrn, fahrn, fahrn in das Lager.
Und wir haben, haben, haben ganz viel Spaß.
Und wir wolln, wolln, wolln jedes Jahr nochmal.
Wooh
Und wir lieben, lieben, lieben das Zeltlager.
Und wir lieben, lieben, lieben die Betreuer.
Und wir sind, sind Zelt Nummer 7 oh ja,
wooh

Wir bleiben wach bis die MA's am verzweifeln sind.
Wir bleiben wach bis die MA's am verzweifeln sind.
Guck da vorne ist 'ne Taschenlampe,
oh nein das wird schon wieder Dudu sein,
lasst mal lieber alle leise sein,
vielleicht kommt er dann ja gar nicht rein.

ZELTLAGER

Das waren mit Abstand die schönsten Wochen,
die wir hier im Zeltlager hatten.
Ich weiß nicht wie ich mich verabschieden soll,

noch keinen Plan wie ich es mache.
Denn irgendwie ist alles scheiße.
Ich will noch nicht nach Hause.
Obwohl ich dort alles sehr vermisse,
mach ich hier noch 'ne Pauseeeeeeeee.

Zeltlager

Nein, nein ich will noch nicht Heim, heim.
Und die Sonne scheint.
Und wir bleiben bis das Zelt einstürzt,
ja das ist unsre
Zeit, zeit, ich will noch nicht Heim, heim.
Und die Sonne scheint,
Und wir bleiben bis das Zelt einstürzt,
ja das ist unsre Zeit.

MA -Lied

10 doofe TN

10 doofe Teilnehmer
konnten sich nicht freun,
Der eine hat sich tot
gelacht, da waren es nur
noch 9.

9 doofe Teilnehmer machen
ne Wasserschlacht,
der eine ist ertrunken, da waren es nur noch 8.

8 doofe Teilnehmer konnten sich nicht lieben,
der eine hat sich voll verknallt, da waren es nur noch 7.

7 doofe Teilnehmer spielten mit der Flex,
der eine hat nicht aufgepasst, da waren es nur noch 6.

6 doofe Teilnehmer trugen keine Strümpf,
der eine hatte Moonboots an, da waren es nur noch 5.

5 doofe Teilnehmer kauften sich ein Bier,
der eine hat sich abgeschossen, da waren es nur noch 4.



4 doofe Teilnehmer mochten keinen Brei,
der eine hat es doch probiert, da waren es nur noch 3.

3 doofe Teilnehmer hattn keine Creme dabei,
der eine hat sich voll verbrannt, da waren es nur noch 2.

2 doofe Teilnehmer hörten zu dem Rainer,
der eine hat´ s nicht ausgehalten, da war es nur noch einer.

1 doofer Teilnehmer konnt es nicht verstehen,
da lud er sich 9 Neue ein, da waren es wieder 10.

Applaus, Applaus

14 Uhr der Bus ist da, endlich geht es los,
wir fahren alle zusammen.

Zwei Stunden Fahrt mit dem Bus zum Zeltlager
Wo viele Leut' schon auf uns warten.

Applaus, Applaus für unsern Fahrer
Er hat´ s geschafft mit letzter Kraft
Applaus, Applaus wir sind endlich auf dem Zeltplatz
Gehn nie mehr von hier weg,
es ist hier so toll, wir gehn nie mehr von hier weg.

Ist es bei uns mal wieder heiß, gehn wir schwimm´
Und packen alles in den Rucksack,
die Assis schmeißen uns vom Hund, doch wir sind Stark
und Bennet wirft den Ball schon ziemlich hart.

Applaus, Applaus den Teilnehmern
Wir mögen euch, obwohl ihr nervt
Applaus, Applaus den Bremsen und den blöden Mücken,
wir hau` n euch alle tot,
wir wünschen uns sehr, ihr wärt alle endlich tot.

Ins Haus, ins Haus die Welt geht unter,
die Zelte schwimm` - so ein Dreck
das war ein Graus, doch heute könn wir wieder lachen,
wir freun uns auf Zuhause.
Es war hier sehr schön, doch wir freun uns auf Zuhause.

Mittwoch, 31.07.2013

Zelt 1: Amely, Anni, Janne, Johanna, Kira, Zara

Nach dem Frühstück haben wir aufgeräumt und unsere Sachen gepackt, da wir am nächsten Tag abfahren. Zum Mittagessen gab es dann ein Buffet, wo jeder sich etwas aussuchen konnte, was er gerne essen mochte. Als Nachmittagsprogramm hatten



wir Sport und Spiele, wo wir auf den Sportplatz gingen und Brennball oder Fußball spielen konnten. Dann gab es Abendbrot, wie immer Brot mit Salatbuffet. Beim Abendprogramm gingen



wir nacheinander alle Programmpunkte durch und bestimmten per Klatschometer, welcher am besten war. Am besten war Heide Park, Disco und die Flut. Danach bekamen wir einen

Zettel auf den Rücken und machten die beliebten Rückenkomplimente.



Nachtfotos

Während Ihr friedlich geschlafen habt, haben Euch nachts ein paar Mitarbeiter besucht.





Zelt 1

(Melli)

Janne, Johanna, Anni,
Kira, Zara und Amely

Zelt 2

(Torsten)

Patrick, Emil, Marlon,
Deniz und Max,



Zelt 3

(Michelle)

Alicia, Emma, Ingwie,
Scarlett, Maya, Samira
und Julia



Zelt 4

(DuDu)

Marcel, Elias, Bennet,
Morten, Lasse, Jos und
Lukas





Zelt 5

(Sarah)

Davina, Franziska,
Leefke, Laura Ma.,
Alina und Ines

Zelt 6

(Yannick)

Alex, Niklas S., Julian,
Fynn und Hinrich



Zelt 7

(Inga und Katha)

Anna-Lina, Lisa, Luisa,
Jana, Lesley und
Laura



Zelt 8

(Jannik und Gulle)

Tim, Torben, Niklas P.





Zelt 9

(Svenja)

Lina, Lena, Joan, Tina,
Mailin, Janine, Lea



Mitarbeiter

Hinten: Gesche, Jenni, Torsten, Sahsie, Yannick, Brian,
DuDu, Rainer, Jannik, Gulle, Steffi, Stefan, Sarah

Vorne: Marco, Melli, Michelle, Anke, Katha, Inga, Svenja

Eure letzten Worte zum ZL 2013

Richtig schönes Zeltlager - hat
sehr viel Spaß gebracht! Tim

Bis nächstes
Jahr! Zelt 7!

Lesley

Inga und Katha: Tollste Zeltbetreuer!
DuDu: Deine Schattenspiele sind doch eh die besten!
Brian: Bestes Essen!
An alle: Danke für das tolle Zeltlagerjahr 2013!
Ich werde Euch vermissen!

Jana

Anna-Lina,
Du bist
NICHT DICK!!
Laura Mu.

Ich freue mich schon aufs
nächste Jahr! Patrick, Du
Hipstar Bauer!

Deniz

Ich freue mich schon aufs
nächste Jahr!

Davina

Ich liebe Euch alle...
immer wieder geil mit
Euch!

Lisa

Das war mein 1. Jahr hier beim
Zeltlager der Bugenhagen-Kirche und
ich habe es nicht bereut, mitgefahren
zu sein. War echt eine super tolle Zeit!
BIS NÄCHSTES JAHR!

Tina

Das Zelt-
lager ist
cool und geil!
Scarlett

Vielen Dank an
die Küche für
das leckere
Essen! Niklas P.

Torsti, ich wusste gar nicht, dass Du
mich schon so lange kennst!
JoJo, ich hoffe, dass Du nächstes
Jahr wieder mitfährst!
An alle MAs: Ihr seid alle richtig nett!
Janne

An die Küche: Lecker! Lasse

Danke für den tollen
Geburtstag! Jos

Ich freue mich jedes Jahr
wieder auf das Zeltlager! Es
macht mir so viel Spaß hier und
am letzten Tag am Lagerfeuer
liefen mir sogar die Tränen. Das
Zeltlager ist mein zu Hause!
Danke an Gesche, Gulle, Jenni,
Torsti, DuDu, Svenja, Sahsie,
Sarah, Inga, Tini, Marco,
Steffi, Melli, Stefan, Katha,
Gunne, Yannick, Jannik und
Brian!
Teilnehmer, ihr seid alle geil!
Alicia

Ich fand's toll!
Morten

Janne, Du bist
mein süßester
Cupcake ever!
Johanna

DuDu, wollen wir
Freunde sein? Niklas S.

Ich liebe Zeltlager!
Janine

Cooler Zeltlager, sehr coole
Workshops!
Torben

Impressum

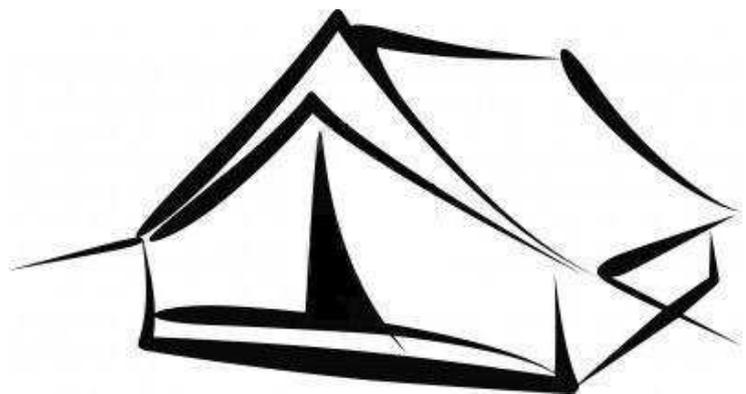
Die Zeltlagerzeitung wird jährlich nach dem Zeltlager selbst veröffentlicht, meistens wenn ein Nachtreffen stattfindet, in diesem Fall am 20.09.2013.

Verantwortlich für den Inhalt sind die Teilnehmer und die Mitarbeiter des Zeltlagers 2013 in Amelinghausen. Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Bildvorlagen übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Herausgeber der Zeitung ist das Zeltlagerteam der Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel.

Das letzte Wort haben immer die Mitarbeiter:

So schnell sind 2 Wochen Zeltlager wieder vorbei! Wir danken allen, die auf irgendeine Art mitgeholfen haben, besonders jedoch danken wir den vielen helfenden Händen, sowohl beim Abbau in Amelinghausen als auch beim Be- und Entladen des LKWs in Kiel. Zudem möchten wir auch einen Dank an die Arbeitgeber aussprechen, die einigen von uns Sonderurlaub genehmigt haben.

Uns Mitarbeitern hat das Zeltlager wieder mal viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir viele von Euch im nächsten Jahr wiedersehen!



Zeltlager in Emsbüren vom 16. - 29. Juli 2014